Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0260/14** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 09.07.2014
Dezernat: VI	**Amt 61**		

Beratungsfolge	**Sitzung Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	05.08.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Umwelt und Energie	16.09.2014	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	25.09.2014	öffentlich	Vorbehaltsbeschluss
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 66, FB 62**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Abwägung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birnengarten)

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 „Wanzleber Chaussee / Königstraße” (Birnengarten) in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:
   Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).
   Zur Behandlung der Stellungnahmen ergeht folgender Einzelbeschluss:

   2.1 Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
   Am Alten Theater 1
   39104 Magdeburg
   Schreiben vom 26.06.2014

   a) Stellungnahme:
   Abwasserentsorgung (im Namen und im Auftrag der AGM mbH):
   Der Bebauungsplan kann nicht bestätigt werden, da die Hinweise aus der Stellungnahme vom 18.01.2013 nicht weiter berücksichtigt wurden. Die Sicherung eines Fahrrechts für die

Betriebsführung der öffentlichen Abwasseranlagen ist zu gewährleisten. Dies muss im Textteil und in der Planzeichenerklärung ausgewiesen sein.
Hinweis zur Begründung:
Die Fläche muss neben den Versorgungsträgern auch vom Entsorgungsunternehmen (für die Abwasserentsorgung) befahren werden können.

b) Abwägung:
Die Stellungnahme wurde bereits im Entwurf berücksichtigt. Es wird eine öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung festgesetzt (Fuß- und Radweg, Bustrasse). Diese Festsetzung kann nicht durch ein Fahrrecht überlagert werden. Die rechtliche Regelung der Befahrbarkeit der Verkehrsanlage für Ver- und Entsorgungsunternehmen, SFM usw. erfolgt über die Widmung der Straße. Die Widmungsverfügung benennt alle zulässigen Verkehrsarten bzw. Nutzungsberechtigte.
Die Begründung wurde entsprechend ergänzt.

Beschluss 2.1:
Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe	X	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert

- ☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
- ☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
  - ☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
  - ☐ Anlage Kostenberechnung
- ☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
  - ☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
  - ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**bitte ankreuzen**	
				Zugang	**Abgang**
20…					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 61	Sachbearbeiter Heidrun Bartel, Tel. Nr.: 5405 389	Unterschrift AL / FBL Heinz-Joachim Olbricht

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift Dr. Dieter Scheidemann

Termin für die Beschlusskontrolle	06.11.2014

Begründung:

Am 24.04.2014 beschloss der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg, den B-Plan Nr. 353-1 erneut zu ändern (3. Änderung) und den Änderungsentwurf öffentlich auszulegen (Beschluss-Nr. 2244-77(V)14).

Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden bereits vor der Beschlussfassung beteiligt (11.12.2012 bis zum 18.01.2013).

Der Entwurf lag vom 16.05.2014 bis zum 18.06.2014 öffentlich aus.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden im Abwägungskatalog zusammengestellt.

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Deshalb ist vor der Beschlussfassung zur Satzung über die Behandlung der vorliegenden Stellungnahmen zu entscheiden.

Anlagen:

DS0260/14 Anlage 1 Abwägungskatalog